

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Redaktion & Druck:  
"Tageblatt", Riesa.

## Amtsblatt

Gesetzblatt  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 89.

Donnerstag, 19. April 1906, avends.

59. Jahr

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends zum Auszähnen vor Sonn- und Feiertage. Überjährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Redaktion zu Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Zweigstelle im Haus 1 Markt 65 Pf., bei Abholung am Schalter der lokalen Postanstalten 1 Markt 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Markt 7 Pf. Und Handelszetteln werden angemessen bezahlt.

Anzeigen-Zuzahlung für die Nummer des Ausgabentages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.  
Send und Verlag von Berger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsräume: Goethestraße 20. — Für die Reklamen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 298 seines Handelsregisters, die Firma  
**Speicherei- und Speditions-Aktiengesellschaft in Riesa**  
betrifft, eingetragen,

dass dem Kaufmann Paul Emil Georg Zwicker in Dresden Gesamtprokura beigestellt erteilt ist, dass er die Gesellschaft nur gemeinsam mit einem Vorstandsmitgliede vertreten darf.

Riesa, den 17. April 1906.

Königliches Amtsgericht.

### Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche für Weida Blatt 252 auf den Namen Wilhelm Julius Müller eingetragene Grundstück soll am

7. Juni 1906, vormittags 9 Uhr

— an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche — Hektar 4,8 Ar groß und auf 17 000 M. — Pf. geschätzt. Es besteht aus einem Wohnhouse mit Nebengebäude, Nr. 86 des Brandstatters, und enthält Einrichtungen zum Betrieb einer Bäckerei. Brandversicherung: 14 980 M. —

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Mehrte auf Besiedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 28. Oktober 1905 verlaubten Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, gernhaft zu machen, währendfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgefragt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, währendfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Riesa, den 18. April 1906.

Königliches Amtsgericht.

### Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Möbelhändlers Richard Hermann Otto Glas in Weida, Neuer Bau, Inhaber der Firma Riesaer Möbelfabrik Otto Glas in Riesa, wird heute, am 18. April 1906, nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Wende in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. Mai 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl

zenden Ebersdorfs, wo sich seit Jahren eine Beschäftigungsstation befindet, wurden im Jahre 1905 vorgeführt 12 Stuten, 15 einjährige und 10 zweijährige Fohlen. Prämien entfielen bei der Musterung auf 2 Stuten.

Ein reicher Sternschuppenschwarm soll in den Nächten vom 20. bis 23. April sichtbar sein, vorausgesetzt, dass es ein klarer Ausblick auf das himmlische Flammenpiel besichert ist. Die Astronomen erläutern diesen Schwarm für Überbleibsel eines Kometen, dessen Umlaufzeit 1861 auf 450 Jahre berechnet wurde. Der Ausgangspunkt der Meteor ist diesmal nahe dem hellstrahlenden Stern „Wega“ im Sternbild der Leyer, weshalb man diesen Aprilstrom die „Wraiden“ nennt.

\*\* Gröba, 20. April. Zur amtlichen Teile vorliegender Nummer ergeht eine die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder betreffende Bekanntmachung, die der Beachtung empfohlen sei. Die Zahl der aufzunehmenden Kinder beträgt 125, sodass mit zwei Klassen nicht mehr auszukommen war. Es wird deshalb neben der Knaben- und der Mädchenklasse noch eine gemischte Klasse gebildet.

Gröba. Unter Beweis auf den in Nr. 87 enthaltenen Artikel: „Auf zum Turnen!“, der den jungen Leuten, Jünglingen und Jungfrauen, so warm empfahl, im Turnen den Körper zu stärken für die Fähnisse des Lebens, in das sie nun einen weiteren bedeutsamen Schritt getan haben, sei den hiesigen jungen Leuten der Turnverein Gröba zum Beitritt wärmstens empfohlen. Unter tüchtiger Leitung werden Jünglinge und Jungfrauen auf unserem Turnplatz das finden, was sie suchen und was sie brauchen: Erholung und Kräftigung des Körpers, Gewandtheit und geistige Frische. Gleichzeitig seien aber auch die älteren Herren ersucht, wieder heilig zum Turnen zu kommen. Die Männerriege führt jetzt regelmäßig unter bewährter, tüchtiger Leitung. Dass auch für die älteren Herren geregelte Übungsübungen von größtem Vorteil sind,

braucht wohl kaum noch besonders betont zu werden. Als drittes im Bunde sei auch ihnen zugesehen: „Kommt zum Turnen!“ (Siehe auch Anmerkung) — pp.

Nossen. Zu dem schweren Unglück, das sich hier am Sonnabend abend ereignete, sei noch mitgeteilt: Der Bausachverständige des hiesigen Stadtrates, Brandversicherungs-Inspektor Alfred Weissen, war auf telegraphische Bestellung am ersten Feiertage vormittags schon an der Unfallstelle zur Begutachtung der Frage, ob etwa weitere Schäden an dem Kielwagenhaus hervortreten könnten, erschienen. Auf Grund des Gutachtens deselben ist zur Sicherung des Verkehrs die erforderliche Absicherung des Gefahrenbereichs erfolgt. Sofort nach dem Unglück sperrte die Freiwillige Feuerwehr den Platz ab und stellte bis zum zweiten Feiertage morgens einen Sicherheitsposten. Der herabspringende Gebäudezims zerstörte die Träte der elektrischen Leitung, wodurch eine zeitweilige Beleuchtungsstörung in der ganzen Stadt eintrat. Die Lösung des Tadzinses wird darauf zurückgeführt, dass bei dem Brand dieses Hauses im vorigen Jahre der Simm durch die auf das Haus geworfenen Wassermassen gelöscht worden ist. Weißold jun. war in Nossen als Lehrer angestellt.

Köthen, 18. April. Bei einer Theateraufführung im hiesigen Turnverein musste hinter den Kulissen ein Schuss abgegeben werden. Verscheinlich hatte man nun in die Schuhwaffe eine scharfe Patrone geladen. Der Schuss traf und durchbohrte dem Schuhmachermeister Kühne die rechte Hand.

Dresden. Eine furchtbare Blutvergiftung ist am Dienstag morgen in Dresden der Vereinsgeistliche des Landessvereins für innere Mission im Königreich Sachsen Herr Pastor Rudolf Weidauer zum Opfer gefallen. Vor einigen Tagen bildete sich bei ihm am Fuße eine kleine Wunde, die der rüstige, unermüdbare Geistliche nicht